Erratum zu: Die Konsolidierungsbereitschaft der Bürger. Die Rolle des Problemdrucks auf kommunaler Ebene

Steffen Zabler

Online publiziert: 23. Juli 2018
© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Erratum zu:
Z Politikwiss 2017
<https://doi.org/10.1007/s41358-017-0090-3>

Bei der Veröffentlichung dieses Beitrags wurde auf S. 39 im ersten Absatz ein falscher Wert „0,075“ genannt. Der Satz muss korrekt lauten „Hinsichtlich der Effektgröße bedingt die Erhöhung der Variable ‚Einschätzung der Lage‘ um eine Itemstufe einen um 0,022 niedrigeren Wert der Variable Konsolidierungsbereitschaft (Wertebereich 0 bis 1).“

Außerdem enthielten die Tab. 2 und die Abb. 2 auf S. 40 teilweise fehlerhafte Werte. Die korrigierten Angaben finden Sie hier:

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s41358-017-0090-3> zu finden.

S. Zabler, M.A. (✉)
Lehrstuhl für Politikwissenschaft (Prof. Dr. Stephan Grohs), Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer, Deutschland
E-Mail: zabler@uni-speyer.de

Tab. 2 Ergebnisse der Regressionsanalyse

	Konsolidierungsbereitschaft
Verschuldung pro Kopf	0,001 (0,003)
Einschätzung der Lage	-0,022* (0,010)
Subjektive Betroffenheit	0,041* (0,009)
Politisches Interesse	-0,010 (0,010)
Linke Parteipräferenz	-0,006 (0,017)
Alter	0,003* (0,001)
Haushaltsgröße	-0,001 (0,008)
Haushaltseinkommen	-0,001 (0,003)
Ln (Bevölkerung)	-0,001 (0,006)
Konstante	0,502* (0,057)
<i>N</i>	777
Adj. <i>R</i> ²	0,095

* $p < 0,05$

Unstandardisierte OLS-Regressionskoeffizienten; Standardfehler in Klammern

Abb. 2 Modell und Ergebnis der Mediationsanalyse. (Anmerkungen: * $p < 0,05$; Unstandardisierte Regressionskoeffizienten; Kontrollvariablen aus Platzgründen nicht dargestellt)

Der Verlag bittet dies zu entschuldigen.